

# Beinahe der erste Esperanto-Staat

## In Kelmis wurde 1908 die Staatsgründung geplant

Höhepunkt des 25. „Internacia Festivalo“ war ein ganztägiger Ausflug, der über Aachen nach Kelmis führte. Dort wurde vor 100 Jahren von Esperantisten die Gründung eines Esperanto-Staates geplant. Ein nur gut drei Quadratkilometer großes Gebiet, „Neutral Moresnet“, sollte dessen Staatsgebiet werden. Das Gebiet war zum neutralen Gebiet erklärt worden, nachdem sich die im 19. Jahrhundert Herrschenden wegen der reichen Zinkerzvorkommen nicht auf eine Zuordnung zu einem Staatsgebiet einigen wollten. Heute ist das keilförmige Stück Land, das sich vom Dreiländereck an den Grenzen von Belgien, Deutschland und den Niederlanden nach Süden erstreckt, Teil von Belgien.

Dagmar Leupold machte den Beinahe-Esperantostaat und Esperanto zum Gegenstand ihres Romans *Grüner Engel, Blaues Land* (s. *Esperanto aktuell* 2007/5, S. 18-19).



### *Himno de Amikejo*

Nova vorto flugas tra la mondo,  
En Esperantujo jam konata:  
Amikejo eĥas en la rondo,  
Vort' de ĉiuj ĝoje akceptata.

Propran hejmon havas Esperanto  
Nun en nia bela Amikejo,  
Kaj por ĉiu ajn vizitanto  
Estas ĝi komforta kongresejo.

Se tro granda ŝajnas nia ago,  
Multaj estas niaj favorantoj,  
Kaj sur blua Moresneta lago  
Sonos Esperantaj ĝojkantoj.

Amikejon venu do, homaro:  
Vivu nia internacieco:  
Ni oferu ĉiuj ĉe l'altaro,  
Ĉe l'altaro de la amikeco.

*Peka*



Oben: Die Hauptstraße von Kelmis. Links: Im Zentrum vom Kelmis befindet sich die Gaststätte „Select“, in der 1908 Esperantisten den Beschluss fassten, einen neutralen Esperanto-Staat zu gründen. Mitte: Am Grenzstein am Dreiländereck zwischen den Niederlanden, Belgien und Deutschland sind die Grenzen zwischen den Staaten im Pflaster markiert. Der kleine Winkel im Süden markiert das ehemalige Neutral-Moresnet. Links im Bild ist Belgien, rechts Deutschland. Die Niederlande liegen links hinter dem Grenzstein.